

# First order moment

Von Gwinny

## Kapitel 21: Die wichtigste Sache der Welt: Essen / Teil 1

Nachdem es auch bei Aiden geklingelt hatte, was der erste April für ein Tag war, hatte er sein möglichstes gegeben um Sirius und James Nähe zu meiden.

Dummer weise war sein Plan nicht aufgegangen.

Nach dem Händewaschen waren nicht nur diese grün, sondern auch sein Gesicht.

Und keine drei Minuten später seine Haare hellblau.

Nun gut, für ihn war es keine große Herausforderung seine Haut zu entfärben. Doch bei den Haaren gestaltete sich das ganze ein wenig schwieriger.

Die waren heute, am 2. April, immer noch bläulich. Wenn auch nur im Licht ein wenig Dunkelblau.

Und Aiden wollte sich gar nicht ausmalen, wie es den Leuten erging, die nicht auf 1942 Jahre magische Erfahrungen zurück blicken konnten und über sein Magiepotential verfügten.

Sirius und James konnte man einiges nachsagen, aber nicht dass sie magisch unbegabt oder dumm seien.

Falls jemand auf den Gedanken gekommen ist, dass Aiden die Streiche der zwei Rumtreiber (mittlerweile hatte auch er den Namen aufgeschnappt) still schweigend ertragen hatte, dann sollte er jetzt bitter enttäuscht sein:

-----

Kurz vor Feierabend saß Aiden, grün wie ein Kobold mit einer Haarfarbe, die zuerst einen Meermenschen vermuten ließ, geduldig auf seinem Drehstuhl.

Seine sportliche Brille hatte ihren Weg auf seine Nase gefunden und saß perfekt, während er, vollkommen arglos, seine Akte weiter bearbeitete.

Klamm heimlich schlich Sirius sich in sein Büro. Kurz zuvor hatte er sich mit James über sein Werk, das am Nachbarschreibtisch gerade eine Akte wälzte (er schien ja sowieso nie etwas anderes zu machen), ausführlich amüsiert.

Natürlich musste Aiden ihr Opfer werden. Das war ganz klar gewesen.

Zum ersten, weil sie sich ungern an jemand anderen aus der Abteilung herangetraut hätten, aber das musste ja niemand wissen.

Wen hätten sie auch schon zur Auswahl gehabt? Moody? Nein, bestimmt nicht, eher verzichteten sie ganz. Frank? Nein, das war langweilig, er hatte schon einige Male das

Opfer ihrer Schulstreiche werden müssen. Scrimgeour? Bei Merlins Barte, der Typ aus der Nebenabteilung wurde schon als Crouchs Nachfolger gehandelt und verstand nicht einen Funken Spaß. Choose war viel zu verschlafen um würdig zu sein, ein Wunder dass er überhaupt noch als Auror tätig war. Sein Partner McKoy verstand genauso viel von Witzen, wie Scrimgeour. Damly und Forester waren nicht da. Mit Merry versuchte Sirius schon seit Wochen ein Date zu kriegen, also waren sie und ihr Partner, Felicius auch Tabu. Da blieb ihnen nun mal nicht die größte Auswahl.

Dann war er j auch noch der Neue und der hatte sowieso noch seine Bewährungsprobe vor sich.

Und irgendwie wollte Sirius ihn nicht so richtig leiden können. Vielleicht weil Aiden ihm ein wenig suspekt war, oder weil er so schnell Woodys Platz eingenommen hatte, oder weil er aus Prinzip seine neuen Partner erst einmal nicht mochte, so genau wusste er es auch nicht. Und James teile seine Ansichten, wohl vorwiegend aus Eiversucht. Dieser Aiden guckte seine Lily so komisch an!

Auf jeden Fall hatte es ihnen Spaß gemacht. Aiden war auch nicht explodiert, ein gutes Zeichen. Sicher würden sie damit schon durchkommen. Und selbst wenn er jetzt ein paar Tage nicht mehr mit ihm redete. Was interessierte das schon einen Sirius Black?

Kichernd setzte sich Sirius.

PUFFFFFF

Was war das? Warum war er plötzlich eingenebelt von diesem widerlich süßlich riechenden Puder?

Hustend wedelte er sich frische Luft zu und damit die Puderschwaden weg.

Aiden grinste ihn von einem Ohr zum anderen an.

Skeptisch schaute Sirius zurück.

Sollte das etwa seine Rache gewesen sein?

Ein wenig mickrig, nicht wahr?

Nun vielleicht würde er nun ein bisschen eingestaubt aussehen, aber bei Merlin, es gab jawohl Schlimmeres.

RUMS

Morgana! Was war denn heute nur los?

Die eintretende Person hatte die Tür dermaßen schwungvoll geöffnet, dass sie an den dünnen (magisch verstärkten) Bürowänden zurückprallte und dem enthusiastischen Besucher ins Gesicht pfefferte.

Jener gab einen schmerzvollen Laut von sich und probierte es erneut, dieses Mal mit etwas mehr Feingefühl.

Neugierig schauten sowohl Sirius als auch der grünhäutige Aiden auf den Menschen, dessen Gestalt sogleich zu identifizieren sein musste.

Ein Aurorenumhang erschien.

Und dann das Gesicht.

Mit hochgezogenen Augenbrauen drehte sich Sirius Kopf zu Aiden, der sich krampfhaft auf die Lippe biss um nicht loszulachen.

Oh, was hatte er da nur für einen Partner? Wenn der dachte, dass das ein ordentlicher Streich war. Hätte er sich etwa vor diesem halben Clown, der da in der Tür stand erschrecken sollen? Also wirklich.

Überheblich grinsend wandte er sich von dem vor unterdrückten Lachern bebenden Aiden ab und stockte.

Das Gesicht von diesem Clown kam ihm merkwürdig bekannt vor.  
Das war doch nicht etwa?

Nein, das war doch nicht die Möglichkeit?

„James?“, fragte er vorsichtig.  
„Sirius?“, fragte die Gestalt zurück.

Aiden gab ein sehr seltsames Geräusch von sich. Es musste sich um irgendetwas zwischen einem ersticktem Lachen und einem Grunzen handeln.  
Sollte er doch ersticken!

Sirius allerbesten Freund und Fast-Bruder blickte ihm tatsächlich entgegen.  
Nur war das im ersten Moment reichlich schlecht zu erkennen.

Seine sonst so wilden Haare schienen gebändigt an seinem Kopf festgegelt, verliehen ihm den Ausdruck eines unheimlich schmierigen Arschkriechers, sein Gesicht war weiß, wie das eines Pantomime, obwohl Sirius mit diesem Begriff eigentlich nie etwas anfangen konnte, kam er ihn doch in den Sinn, seine Wangen waren rosig, die Augen mit schwarzem Kohlestift umrahmt, die Lippen knallrot und ein angemalter, gedrehter Schnauzer zog sich unter seiner Nase lang, bis über die Wangen hinweg. Auf der Stirn leuchtete ein roter Abdruck mit Holzmaserung, sicher als Profil der Tür.

„Bei Gryffindors Schmusekätzchen! Wie siehst du denn aus?“, hauchte Sirius.

„Danke, das Kompliment kann ich nur zurück geben!“, meinte James pikiert.

Erschreckt zog Sirius seine erste Schreibtischschulblade auf und zauberte einen Spiegel hervor.

Stumm feixend schlug Aiden seinen Kopf auf die Tischplatte. Ob dieses Gebaren nun von Sirius Taschenspiegel, dem offensichtlich ebenso lächerlichem Aussehen Sirius und James oder beidem hervorgerufen wurde sollte bis zum heutigen Tage ungeklärt bleiben.

Aber es würde wohl nicht mehr viel fehlen und der Neue würde sich vor Lachen auf

dem Boden wälzen.

Ein reichlich hoher, langgezogener Schrei hallte durch die Flure des zweiten Stocks.

Ruckartig riss Moody die Bürotür auf. Das war aber auch eine Begängnis heute. Und linste mit gezücktem Zauberstab einsatzbereit umher.

Tatsächlich war der Schrei aus dem Büro gekommen, auf dessen schlecht poliertem Zinkschild die Namen "Black&Parker" standen.

Um genau zu sein sogar aus dem Mund des Blacks, der noch niemals in seinem Leben so lächerlich ausgesehen hatte.

Eigentlich war er es gewohnt geschniegelt und gestriegelt, top modisch und ein wenig verrückt die Mädels zu verführen.

Aber aus der versilberten Glasscheibe glotzte ihn das Ebenbild James an.

OHHHHHHH!! Dieser Parker.

Moody hatte inzwischen die Situation analysiert und still die Tür wieder geschlossen. Eigentlich hatte er ja einen richtigen Brüller loslassen wollen. Doch wenn er es genau betrachtete, hatten die Zwei eine Revanche verdient.

Und solange das Ganze nicht ausuferte, konnte er auch mal ganz unmoodyhaft ein Auge zudrücken.

Oder Zwei.